



Weiterbildungen und Qualifikationen im nicht-formalen Bildungsbereich sind vielfältig.

Foto: iStock/alvarez

Weiterbildung ins NQR bald möglich

Bundesministerium ernannte sechs neue Servicestellen.

Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) soll Mobilität, Durchlässigkeit und Anerkennung von Kompetenzen zwischen den Ausbildungssystemen sowie das lebenslange Lernen fördern.

Die Angebote von Qualifikationen im nicht-formalen Bildungsbereich – allen voran in der Erwachsenenbildung, Weiterbildung und der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit – sind vielfältig. Deshalb hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) sechs neue Servicestellen für den NQR ernannt.

Diese sollen die Qualität der Angebote im nicht-

formalen Bildungsbereich sichern und als Bindeglied zwischen den NQR-Gremien und den Qualifikationsanbietern fungieren. Ab Herbst 2019 werden sie Institutionen, die Qualifikationen im nicht-formalen Bildungsbereich anbieten, zum NQR beraten und sie bei der Einreichung ihrer Bildungsqualifikationen bei der Nationalen Koordinierungsstelle für den NQR in Österreich unterstützen.

Die neuen NQR-Servicestellen sind AQ-Austria, aufZAQ, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, **ibw – Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft**, öibf – Österreichisches

Institut für Berufsbildungsforschung und Quality Austria.

Jakob Calice, Geschäftsführer des OeAD, bei dem die Nationale Koordinierungsstelle angesiedelt ist, sieht die Ermächtigung der NQR-Servicestellen als wichtigen Schritt zur vollständigen Implementierung des Nationalen Qualifikationsrahmens in Österreich: „Das BMBWF hat eine Grundvoraussetzung geschaffen, um nicht-formale Qualifikationen aus dem Fort- und Weiterbildungsbereich einem NQR-Niveau zu ordnen zu können.“

Alle zugeordneten Qualifikationen sind im NQR-Register unter www.qualifikationsregister.at veröffentlicht.